

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1817

101 (17.12.1817)

Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 101. Mittwoch den 17ten Dezember 1817.

Bekanntmachungen.

1) Philippsburg. (Belobung u. Dank.) Bei der unglücklichen Rhein-Überschwemmung, welche mehrere Dammbrüche bei Rheinsheim und Philippsburg im Monat Juli d. J. verursachten, sind folgende hiesige Einwohner, welche durch Thätigkeit und Aufopferung ihres eigenen Interesses sich ausgezeichnet, uns bekannt geworden: Jos. Kerk und Familie, Gotthard Wolpert, Mich. Zieger, Fischer Föbriel und Siedelmeyer d. jüng. Wir nennen dankbar ihre Namen öffentlich, mit dem Wunsche, der Himmel möge zu ihrer Belohnung ihre und ihrer braven Mitbürger Fluren künftighin segnen, und vor ähnlichem Unglück bewahren. Philippsburg den 1. Dezember 1817. Großherzogl. Bezirksamt.

1) Borberg. Infolge Verfügung, großherzogl. hochpreisl. Hofgerichts zu Mannheim v. 4 d. P. G. Nr. 1795. II S. wird der wegen mehreren gefährlichen Diebstählen in Untersuchung gewesene und aus seinem Arreste entwichene Joh. Joseph Deisler von Assamstadt vorgeladen, sich binnen 4 Wochen um so gewisser dahier zu stellen, als im Richterscheingefälle er Vermögens-Konfiskation und Verlust seines Unterthanenrechts zu gewärtigen habe, auch auf Betreten die ihm zu erkauende 6wöchige gemeine Gefängnißstrafe, nebst körperlicher Züchtigung, so wie eine weitere 6monatliche zu Bruchsal zu erstehende Arbeitshausstrafe an ihm vollzogen werden wird. Zugleich werden sämtliche obrigkeitliche Behörden des In und Auslandes ersucht, auf diesen entwichenen und unten beschriebenen Verbrecher fahnden, im Betretungs-falle arretiren, und gegen Kostenersatz anher ausliefern zu lassen.

Personbeschreibung Joh. Joseph Deisler von Assamstadt gebürtig, ist 19 Jahr alt, schlanker Statur, mißt beiläufig 5 Schuh 6 Zoll,

hat ein rundes frisches Gesicht, braune rund abgeschnittene vornen tief ins Gesicht hängende Haare, trug bei seiner Entweichung nichts als lange leinene Hosen, ein weißes Gillet ohne Ärmel, und runden Hut, derselbe arbeitete früher auf seiner erlernten Schuhmacher Profession, und auch zuweilen als Tagelöhner bei den Bauern. Borberg am 22ten November 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

1) Borberg. Der wegen Diebstahl und Zaunerei dahier inhaftirt gewesene Joh. Brückenhof, angeblich von Frankfurt am Main gebürtig, dessen Beschreibung hier nachfolget, fand Gelegenheit in der Nacht vom 4ten auf den 5ten d. aus seinem Gefängnisse dahier zu entkommen. Sämmtliche obrigkeitliche Behörden werden daher ersucht, auf diesen entwichenen Verbrecher fahnden, ihn im Betretungs-falle arretiren, und hieher ausliefern zu lassen.

Beschreibung. Joh. Brückenhof, angeblich von Frankfurt am Main gebürtig, ist beiläufig 26 Jahre alt, 5 Schuh 4 Zoll groß, und schlank, hat schwarzgelbe Gesichtsfarbe, schwarze Augen, und Augenbrauen, gewöhnlichen Mund und Nase, schwarze rund abgeschnittene Haare, spricht reines deutsch, hat nach seiner Angabe als Bedienter bei einem französischen Offizier im spanischen Krieg gedient, und kam zu Ende vorigen Jahres in gleicher Eigenschaft zu einem preussischen Offizier in Dienste. Bei seiner Entweichung trug derselbe ein kurzes dunkelblau tuchenes Wämmechen, deraartige lange Hosen, Pändelschuhe und eine dunkelblau tuchene Kappe mit Schild, zeichnet sich übrigens durch Gemüthsheit, und ein freies Wesen vorzüglich aus. Borberg den 5ten Dezember 1817.

Großherzogl. Kriminalamt.

1) **Philippsburg.** (Vorladung.) Mich. Bühler, lediger Bürgersohn von Biesenthal, hat angeblich bei seinem Meister Ignaz Weser Bäckermeister in Oberhausen, bei dem er in Arbeit gestanden, sich mehrerer Veruntreuungen schuldig gemacht, und ist nach Pfingsten dieses Jahrs heimlich entwichen, ohne seitdem etwas von sich hören zu lassen. Solcher hat binnen 4 Wochen bei hiesigem Amte zu erscheinen, und sich über diese Anschuldigungen zu erklären, widrigenfalls das gesetzliche gegen ihn erkannt werden soll. Philippsburg den 12ten Dezember 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

2) **Mosbach.** (Vorladung.) Nachbenannte abwesende Konscriptionspflichtige von den Jahren 1796 und 1797 werden hiemit aufgefodert, sich binnen 3 Monaten dahier zu sistiren, widrigenfalls sie als Ausreißer betrachtet, und die durch die Konscriptionsgesetz bestimmte Strafe der Vermögenskonfiskation und des Verlusts ihrer Unterthanenrechte sie treffen werde. 1796. Von Alfeld Philipp Jakob Ellwangen. 1797. Von Haßmersheim Georg Friedrich Maurer. Von Neudenau Ambros Renninger. Mosbach den 28ten November 1817.

Großherzogl. 2. Landamt.

2) **Pfullendorf.** Nachdem Aloys Marquard von Sohl der öffentlichen Vorladung vom 25ten Oktober 1815. Nr. 3501. ungeachtet seit dieser Zeit über Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so wurde derselbe durch Erkenntniß vom heutigen als verschollen erklärt, und beschloffen, sein unter Pflegschaft stehendes Vermögen seinen nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz zu geben, und dieses öffentlich bekannt zu machen. Pfullendorf den 29ten November 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

2) **Bretten.** Friedrich Leonhard Lieb von Flehingen, welcher sich der ihm bekannt gemachten Landwehrpflicht bösslich entzogen hat, wird andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu sistiren, andernfalls nach der Landeskonstitution gegen ihn erkannt wird. Bretten den 30ten November 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

1) **Mannheim.** Sämmtliche Handelsleute und Professionisten, welche für den großherzoglichen Hof Waare oder Arbeit liefern, werden aufgefordert und angewiesen, alle Quartal, und zwar längstens 8 Tage nach dessen Ablauf, ihre Zettel, der Betrag mag so gering seyn als er will, um so gewisser an die großherzogl. Oberhofmarschallamts-Deputation zu Mannheim einzureichen, als ihnen daran, wenn sie über 14 Tage damit in Rückstand bleiben, 10 Procent abgeschrieben, und wenn sie etwa gar die Einreichung bis zum nächsten Quartal verabsäumen, ein solcher Zettel alsdann nicht mehr angenommen werden wird. Karlsruhe am 19ten November 1817.

Großherzogl. Oberhofmarschallamt.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Hierdurch werden alle diejenige, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Großherzogl. Bezirksamte Tauberbischofsheim

1) zu **Külshheim**, wer an den Franz Joseph Seubert etwas zu fordern hat, auf den 19ten Jänner k. J. zu Külshheim. Aus dem

Großherz. Bezirksamte Eberbach

2) zu **Eberbach** an den in Konkurs erkannten Löw Joseph Mannheimer, auf Montag den 29ten Dezember d. J. Morgens 9 Uhr vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Eberbach. Aus dem

Großh. Bezirksamte Philippsburg

2) zu **Rheinsheim** an die Verlassenschaft des verstorbenen Bürgers Mich. Rau, auf Montag den 29ten Dezember d. J. Morgens 9 Uhr vor dem großherzogl. Theilungskommisariate zu Rheinsheim. Aus dem

Großh. Bezirksamte Gerlachsheim

2) zu **Oberlanda** an den in Konkurs erkannten Jakob Herrmann, auf Mittwoch den 31ten Dezember d. J. früh 9 Uhr vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Oberlanda. Aus dem

Großherz. Bezirksamte Sinsheim
2) zu Sinsheim an die in Gant gerathenen Adam Mannischen Eheleute, auf Montag den 29ten Dezember d. J. Vormittags vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Sinsheim. Aus dem

Großherz. Bezirksamte Walldürn
2) zu Walldürn an die Verlassenschaft des verstorbenen und in Konkurs erkannten Frhr. v. Wamboldischen Hofbauers Joh. Joseph Frey, auf Mittwoch den 14ten Jänner k. J. vor dem großherzogl. Amte zu Walldürn. Aus dem

Großherzogl. Amte Eberbach
2) zu Eberbach an den Gottfried Stumpf, Nächster allda, auf Montag den 12ten Jänner k. J. vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Eberbach. Aus dem

Großherzoglichen Bezirksamte
Lauberbischofsheim
2) zu Impffingen an den in Gant gerathenen Joseph Rank, auf den 13ten Jänner k. J. zu Impffingen. Aus dem

Großh. Bezirksamte Philippsburg
3) zu Philippsburg, wer an den Bürger und Bäckermeister Joseph Fieser etwas zu fordern hat, auf Dienstag den 23. Dezember d. J. Morgens 9 Uhr vor dem großherzogl. Theilungskommissariate zu Philippsburg. Aus dem

Großh. Bezirksamte Philippsburg
3) zu Kronau; wer an den Bürger Christoph Bold etwas zu fordern hat, auf Samstag den 20ten Dezember d. J. Morgens 9 Uhr vor dem großherzogl. Theilungskommissariate zu Kronau. Aus dem

Großherz. Bezirksamte Sinsheim
3) zu Steinsfurt, wer an den Nachlaß des verlebten und in Konkurs erkannten Bürger Jakob Eppeler etwas zu fordern hat, auf Montag den 22ten Dezember d. J. vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Steinsfurt.

3) Mannheim. Wer an den dahier im ledigen Stande verstorbenen vormaligen hiesigen Zuchthausverwalter Adriaan Fabri irgend eine Forderung zu machen hat, wird hier-

durch aufgefordert, den 24ten d. Vormittags 10 Uhr solchen Anspruch dahier anzuzeigen und richtig zu stellen, indem nach Umlauf dieser Frist die Masse vertheilt und ausgeliefert werden wird. Mannheim den 5. Dezember 1817.
Großherzogl. Amtsrevisorat.

Erbvordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls daselbe an ihre bekannte, nächste Verwandten gegen Kautions wird ausgeliefert werden. Aus dem

Großherz. 2. Landamte Freyburg
1) aus dem Zastler Mathias Albrecht ist seit 1788 von Hause abwesend. Aus dem

Großh. Bezirksamte Philippsburg
1) von Philippsburg Jakob Friedrich Schwind, 38 Jahre alt, welcher anfangs die Handlung erlernte, nachher die Wundarzneikunde in Heidelberg studierte, und seit 7 Jahren nichts mehr von sich hören ließ. Aus dem

Großherz. Bezirksamte Hüfingen
1) von Donauschingen Jos. Mayer, Schuhmacher, welcher schon 24 Jahre von Hause abwesend, und von dem seither nichts mehr bekannt ist, dessen Vermögen in 757 fl. 57 kr. besteht, binnen einer Frist von 9 Monaten. Aus dem

Großherz. Bezirksamte Ettenheim
1) von Ettenheim Joseph Anton Welte, Bürgersohn, welcher im Jahre 1782. als Schreinergeresse sich in die Fremde begeben, seit dem Jahre 1793. aber von sich nichts mehr hat hören lassen, dessen Vermögen in 451 fl. 15 kr. besteht. Aus dem

Großherz. Bezirksamte Hornberg
2) von Krumtschiltach Johann Georg Heinzmann, welcher schon lange von Hause abwesend ist, und nach eingezogenen Nachrichten unter dem französischen Militär den Feldzug in Rußland mitgemacht hat, dessen Vermögen in 2313 fl. 32 kr. besteht, Aus dem

Großherz. Bezirksamte Hornberg
2) aus St. Georgen Georg Ketterer,
64 Jahr alt, welcher sich vor 40 Jahren von
Hause entfernte, und keine Nachricht mehr
von sich gegeben hat, dessen Vermögen in
150 fl. besteht.

Kaufanträge.

1) Heidelberg. Samstag den 20ten d.
Morgens 9 Uhr sollen zu Ziegelhausen im
Gasthause zum Lamm 69 Klafter Kiefern u.
13 Klafter Eichen- und Buchenholz aus den
herrschaftlichen Waldungen des Ziegelhäuser
Reviers auf dem Stamm öffentlich versteigert
werden. Die etwaigen Kauflustigen können
dies in dem Distrikt Happersbernerschlag be-
findliche Holz in dem Oberförster Brunn vor
der Versteigerung in Augenschein nehmen, und
haben sich an benannten Tag und Stunde mit
einem obrigkeitlichen Attestat ihrer Zahlungs-
fähigkeit versehen, zu Ziegelhausen einzufinden.
Großherzogl. Forstamt.

2) Mannheim. Das Lit. L. 4. No. 3. ge-
legene Haus der Bogtischen Eheleuten, wor-
auf bei letzter Versteigerung 500 fl. gebothen
wurden, wird den 26ten Jänner k. J. Nachmit-
tags 3 Uhr auf dem Amtshause versteigert, und
ohne Vorbehalt zugeschlagen. Mannheim den
26ten November 1817.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

1) Mannheim. Das Haus des verleb-
ten Herrn Handlungs-Direktor und Professor
Bürmann dahier Lit. C. 3. No. 19. wird den
5ten k. M. Jänner Nachmittags 4 Uhr im
Wirthshause zur Karleluft der Erbvertheilung
wegen öffentlich versteigert, welches mit dem
Bemerken bekannt gemacht wird, daß vom
Steigschilling 2000 fl. zur ersten gerichtlichen
Hypothek darauf stehen bleiben können. Mann-
heim den 9ten Dezember 1817.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

3) Mannheim. Mittwoch den 7. Jänner
k. J. Nachmittags um 3 Uhr, wird das Herz
Daniel Schneidersche Haus Quab. Lit. F. 2.
No. 17., auf welches bereits 6300 fl. gebothen
sind, und 5000 fl. zur ersten Hypothek zu 5 pCt.
stehen bleiben können, auf dahiesigem Am-

hause versteigert, und definitiv zugeschlagen.
Mannheim den 6ten November 1817.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Anzeige.

Im Bürgerhospitals-Bücherverlage sind er-
schienen: Almanach oder Geschäftskalender
für alle Stände für das Jahr 1818.; des-
gleichen sind die beliebtesten Taschenkalender mit
Kupfer und kleinen Sakkalender ohne Kupfer,
Schreib und Reiskalender, Landwirthschafts-
und Wandkalender, um die gewöhnlichen Preise
zu haben.

Ein junger Mensch, der im Rechnen und
Schreiben gut erfahren, u. wegen seiner Auffüh-
rung mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht
in Mannheim oder Heidelberg in einer Spezia-
reihandlung als Lehrling unterzukommen.
Ausgeber dieses Blatts sagt nähere Nachricht.

Dienstsachrichten.

1) Adelsheim. Vermöge Rescripts gro-
ßherzogl. Ministeriums des Innern, ev. Kir-
chensektion d. d. 6ten November l. J. N. 5519,
ist dem dahier als Mädchenlehrer angestellten
Provisor Gottfried Bischelberger die nachge-
suchte Erlaubniß erteilt worden, einen Tausch
mit einem tüchtigen Provisor des Landes in
der Art vornehmen zu dürfen, daß besagter
Bischelberger in die Stelle des dazu Lan-
genden einzücken könne. So wie Bischelberger
einer ihm damit übertragenen Lehrstelle bestens
vorstehen wird, kann für die dahiesige nur ein
solches Subjekt angenommen werden, das ent-
weder schon zum voraus volle Ueberzeugung
von der Tüchtigkeit zur Mitberathung der
Adelsheimer Schule gewährt, oder eine von
dem Dekanate eigends mit demselben vorzu-
nehmende Prüfung seine Tüchtigkeit beweise.
Außer freier Kost, Wohnung, Holz, Wasch
und Licht wird noch ein jährlich fixer Gehalt
an baarem Gelde von 44 fl. zugesichert, der
durch Privatstunden, Abschreiben 2c. sich wohl
um 25 bis 30 fl. erhöhen kann. An unter-
zeichnete Stelle hat man sich in portofreien
Briefen zu wenden, und das weitere von dieser
zu erfahren.

Großherzogl. Dekanats.